

Weininformation

Branchenverband St.Galler Wein

In dieser Ausgabe:

Inhaltsverzeichnis	1
Vorwort des Präsidenten	1
Branchenverband Deutschschweizer Wein	1
HV Branchenverband St.Galler Wein	2
Culinarium—Genuss mit St.Galler Wein	3
Culinarium—Infos über die Tätigkeit	3
Demonstration von Abbeermaschinen	4
Homepage St.Galler Wein	4
Neues vom Staatswingert Frumsen	4
Neuer Betriebsleiter im Staatswingert	4

Vorwort des Präsidenten

Der vergangene Winter begann spät und brachte viel Schneefall und im Februar eisige Kälte. Der März war wärmer und aussergewöhnlich trocken. Das Binden der Rebtriebe war schwierig, da das Holz sehr trocken und brüchig war. Der Austrieb begann rund zehn Tage später als im letzten Jahr und war gegen Ende April abgeschlossen. Die Temperaturen lagen zu diesem Zeitpunkt nahe bei 30°. Die Spätfrostgefahr war bereits zwischen dem 15. und 16. April ein Thema. Die Kalte Sophie machte ihrem Namen alle Ehre. Die Temperaturen fielen bis auf den Gefrierpunkt. In unserer Region wurden die Reben kaum in Mitleidenschaft gezogen. Im Züricher Weinland und in Schaffhausen müssen Frostschäden beklagt werden. Das warme und wüchsige Wetter gegen Ende Mai hat dazu geführt, dass anfangs Juni die

ersten Gescheine aufgeblüht sind. An der Hauptversammlung des Branchenverbandes in Thal haben viele Mitglieder teilgenommen. Der Besuch der Stadler-Werke in Staad, wo wir den Bau und das Innenleben der neusten Zugkompositionen erleben durften, war äusserst interessant. An der HV stellte sich der neue Sekretär des BDW, Robin Haug, mit einem sympathischen Referat vor. Die nationale Weinwerbung ist gut angelaufen. Die Zusammenarbeit mit Culinarium wird ausgebaut. Der Konsum von Schweizer Wein ist leider nach wie vor rückläufig. Die Importe waren im letzten Jahr wieder sehr hoch. Der Tag der offenen Weinkeller war ein voller Erfolg. Es haben 18 Betriebe teilgenommen.

Die Unterstützung durch den Branchenverband St.Galler Wein und die Koordination durch Culinarium war wiederum sehr gut. Dennoch ist für die einzelnen Weinbaubetriebe die betriebseigene Werbung weiterhin sehr wichtig. Dem Marketing muss grosse Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Die ersten Weine des Jahrgangs 2011 sind abgefüllt und im Verkauf. Die Weissweine sind sehr schön und auch die Rotweine, die nun laufend abgefüllt werden, sehen vielversprechend aus.

Geniessen auch Sie mit Ihren Freunden, Verwandten und Bekannten hie und da ein Glas St.Galler Wein.

Ich wünsche Ihnen ein hagel- und sturmfreies Rebjahr 2012

Daniel Eberle, Walenstadt
Präsident BV St.Galler Wein



Machen Sie mit...

im Branchenverband St.Galler Wein. Für nur **Fr. 3.50 pro Are** sind Sie dabei. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied!
Weitere Auskünfte erteilt:
Daniel Eberle, Seestrasse,
8880 Walenstadt
Telefon: 081 735 24 10

Branchenverband Deutschschweizer Wein

Der BDW befasst sich intensiv mit allen wichtigen Fragen rund um den Weinbau. Er ist für Politik und Wirtschaft das wichtigste Sprachrohr der Winzerinnen und Winzer. Der Branchenverband St.Galler Wein ist wie alle anderen kantonalen Verbände Mitglied des BDW.

Weinimporte

Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 180.3 Millionen Liter Wein in unser Land eingeführt, also rund 3.7 Mio Liter weniger als imVorjahr.

Vitiswiss

Die Bereinigung der unterschiedlichen Vorgaben zwischen der KIP und Vitiswiss stehen vor dem Abschluss. Das Bundesamt für Landwirtschaft wird die betroffenen Stellen demnächst zu einer Anhörung einladen. Somit steht einer Anerkennung von Vitiswiss als Branchenvertretung bezüglich IP nichts mehr im Weg. Grosser Dank an Markus Hardegger. Er hat sich intensiv für die Bereinigung der Differenzen eingesetzt.

Werbung und Marketing

Bei der Schweizer Weinwerbung bewegt sich etwas. Die Schweizer Weinwerbung wird neu von der Agentur OMD durchgeführt. Die Agentur muss die für das Weinmarketing gesprochenen Gelder beim Bund abholen. (Für nationale Kampagnen 50%, für regionale Aktivitäten 25 %)

Ausbildung

Die Vorbereitung für einen Lehrgang "Höhere Fachbildung HF" ist in vollem Gange. Der wichtige Lehrgang soll künftig in Changins und Wädenswil angeboten werden.

Bau von Terrassen

Wir haben Antrag gestellt, dass Rebbergterrassierungen als reguläre Bewirtschaftungsmethode im RPG Eingang finden und so erleichterte Bewilligungsverfahren möglich werden.

Strategie

Wir pflegen intensiv Netzwerke und setzen auf Zusammenarbeit.

Kaspar Wetli, Präsident BDW

Die Weininformation

ist eine Dienstleistung des Branchenverbandes St.Galler Wein

Hauptversammlung des Branchenverbandes St. Galler Wein



Am 23. März 2012 fand in Thal die Hauptversammlung des Branchenverbandes St.Galler Wein statt. Das bewährte und attraktive Vorprogramm bei Stadler Rail in Staad war sehr gut besucht. Nach einem Begrüssungsapéro im Gasthaus Ochsen konnte der Präsident die 6. Hauptversammlung eröffnen.

In seinem Jahresbericht berichtete der Präsident über das fantastische Rebjahr 2011. Er wies auch darauf hin, dass die letztjährige Ernte auch wieder einmal bezüglich Menge gut war. Dies war nach dem ertragsmässigen schwachen Jahr 2010 dringend nötig. Im vergangenen Jahr haben wiederum viele Weinbaubetriebe an Degustationswettbewerben erfolgreich teilgenommen. Daniel Eberle gratulierte diesen Betrieben und dankte ihnen für ihr Engagement zum Wohle des St.Galler Weins. Ein weiterer wichtiger Meilenstein war die Zusammenarbeit mit Culinarium, die dank dem grossen persönlichen Einsatz des Leitungsteams für die St. Galler Winzer sehr erfolgreich verlaufen ist. Der Präsident wies auch darauf hin, wie wichtig die Mitgliedschaft im Branchenverband ist. Jeder St. Galler Winzer und jede Winzerin ist eingeladen, in dieser Organisation mitzumachen.

Urs Bolliger informierte die Anwesenden über die wichtigsten Aktivitäten des Trägervereins Culinarium im vergangenen Jahr. Alle diese Events sind vom Branchenverband St. Galler Wein mitfinanziert worden.



Die wichtigsten waren:

- Genusswochen in der Gastronomie (Spargeln, Alpschweine, Lamm und Gitzi usw.) mit zwei regionalen Weinen, die aktiv empfohlen werden.
- Organisation von Messen (OLMA, Offa, Fespo Zürich)
- Tag der offenen Weinkeller am 1. Mai
- PR-Arbeit mit Weinzeitschriften (Marmite, Vinum)
- Schulungsmodul für Gastrofachschule
- Genussakademie mit Galaabend, Genusstag, diverse weitere Anlässe
- Prämierte Weine 2011 wurden präsentiert und empfohlen
- Magazin culinairisch Auflage: 27'000 Exemplare

Der neue Sekretär des Branchenverbandes Deutschschweizer Wein informierte über seinen Werdegang und die wichtigsten Aktivitäten. Robin Haug hat 2011 in Changins die Fachhochschule abgeschlossen. Er ist zu 50 % als Sekretär angestellt.

Der Kassier, Ueli Frehner BBV Treuhand Salez, präsentierte die Jahresrechnung 2011. Das Eigenkapital des Branchenverbandes beträgt Fr. 86'507.--. Das vergangene Jahr brachte eine bereits im Budget berücksichtigte leichte Vermögensabnahme von Fr. 2090.--. Diese ist im Wesentlichen dadurch begründet, dass im Konto IP eine einmalige Ausgabe für die Programmierung des neuen Traubenpasses getätigt werden musste. Der Revisor berichtete, dass die Rechnung von Ueli Frehner sehr sauber und übersichtlich geführt werde. Das Budget 2012 wird auf der Einnahmenseite sehr vorsichtig erstellt. Auf der Ausgabenseite werden die Aktivitäten mit Culinarium weiter ausgebaut. Es wird mit einem Defizit gerechnet, was aufgrund der guten Vermögenslage vertretbar ist. Im Bericht der Fachstelle Weinbau erläuterte Markus Hardegger die wichtigsten Aufgaben des vergangenen Jahres. Er wies auf verschiedene Rebbergkonzepte hin. Dabei geht es oft um Neuterrassie-



rungen unter Einbezug von ökologischen Elementen wie Trockenmauern, Trockenbiotopen und artenreiche Terrassenböschungen. Die Weiterbildungskurse und Informationsanlässe wurden wiederum rege besucht. An den sechzehn Kurstagen nahmen 293 Winzerinnen und Winzer teil. Die Themenschwerpunkte lagen in den produktionstechnischen Bereichen. Die zehn Informationsanlässe wurden von 362 Teilnehmern besucht. Das grüne Flugblatt konnte die Auflage erfreulicherweise nochmals steigern.



Der Branchenverband ist wichtig!

Diese Argumente sprechen für die Mitgliedschaft im Branchenverband St.Galler Wein:

- **Ausbildungsverantwortung –**
Wir müssen für den Nachwuchs sorgen.
- **Die politische Standesvertretung –**
Unsere Argumente haben Gewicht.
- **Die Zusammenarbeit mit dem Trägerverein Culinarium als Werbebotschafter**
- **Unterstützung der Basiswerbung für Schweizer Weine**

Die Statuten und das Finanzierungsreglement sind unter www.stgaller-weine.ch zu finden.

Trägerverein Culinarium – aktuelle Informationen



GENUSS AUS DER REGION

Eine kulinarische Reise durch das Rheintal

Das Rheintal hat kulinarisch viel zu bieten. Mit dieser Überzeugung startete Culinarium im Mai 2012 zum ersten Mal die «Culinarischen Rheintaler Wochen» mit acht beteiligten Gastronomiebetrieben im Rheintal. Im Zentrum stand dabei neben alten und neuen Besonderheiten wie dem Rheintaler Ribelmais AOC natürlich der Rheintaler Wein. Die an der Themenkampagne teilnehmenden Gastrobetriebe boten zwischen dem 5. und dem 27. Mai regionaltypische Produkte phantasievoll zubereitet in drei bis fünf Gängen an. Dazu servierten sie zu jedem Gang einen einheimischen Wein.

1. und 5. Mai 2012: Tag der offenen Weinkeller

Insgesamt beteiligten sich 18 St.Galler Betriebe an den Tagen der offenen Weinkeller. Im Sarganserland konnte man inzwischen auf bewährte Elemente wie die Führung am Weinbauweg Sargans-Mels und die Zusammenarbeit sowohl mit dem Schloss Sargans als auch mit den lokalen Medien aufbauen. Fünf Betriebe arbeiteten für diese Aktion und hielten dafür im wahrsten Sinne des Wortes den Kopf hin.



Auch im Rheintal durfte der Trägerverein Culinarium dieses Jahr die Kommunikation für den Tag der offenen Weinkeller mit zwölf teilnehmenden Betrieben übernehmen. Durch die Zusammenarbeit mit Beat Stoller konnte die bestehende Linie mit dem „Zapfensujet“ fortgesetzt werden.



Culinarium und St.Galler Wein

Keine Frage: Mit Daniel Fürst dürfen der Trägerverein Culinarium und der Branchenverband St.Galler Wein auf einen Mitarbeiter zählen, der sich mit Engagement und grosser Freude für den St.Galler Wein einsetzt. Auch im vergangenen halben Jahr war er gemeinsam mit dem Team des Trägervereins Culinarium wieder für den St.Galler Wein aktiv.



Junge Gastrobetriebsleiter lernen St.Galler Wein kennen

Das Schulungsmodul St.Galler Wein für angehende Betriebsleiter in der Gastronomie ist mittlerweile zu einem festen Bestandteil der Ausbildung an der Ostschweizerischen Gastronomiefachschule geworden. Im Februar wurde wieder eine Gruppe von rund 15 jungen Berufsleuten in die Welt der einheimischen Weine eingeführt. Nach einem Betriebsbesuch beim Winzer – dabei werden das Rheintal und das Sarganserland abwechselnd berücksichtigt – ging es in den Staatswingert Frümsen, wo der St.Galler Weinbau vorgestellt und die Weine der Teilnehmer am Schulungsmodul degustiert und diskutiert wurden.



Herausgeber: Branchenverband St. Galler Wein
Auflage: 500

Redaktion:
Markus Hardegger, Fachstelle Weinbau
Telefon 081 758 13 28
Fax 081 758 13 01
E-Mail markus.hardegger@lzsg.ch

Gestaltung:
AS Marketing und Kommunikation
Agnes Schneider Wermelinger

Weininformation Branchenverband St. Galler Wein

... die letzte Seite

Der Staatswingert in FrümSEN

Der Staatswingert FrümSEN dient den St. Galler Winzerinnen und Winzern als vielfältiger und praxisnaher Weiterbildungsort. In den vergangenen Jahren ist der Rebberg im Umfang von 170 Aren Rebfläche, davon rund 50 Aren Sortengarten, den aktuellen Bedürfnissen angepasst worden.

Nach dem Erstellen der Remise mit einem integrierten Kursraum folgten die Umgebungsarbeiten. Ein besonderes Augenmerk wurde auf den Bau von Trockenmauern, Trockenbiotopen und auf Ansaaten von Wildblumenböschungen gelegt. Alle diese Massnahmen steigern die ökologische Qualität des Rebberges und sollen verschiedene Elemente, die in der neuen Agrarpolitik 2014 – 2017 postuliert werden, in einer praxistauglichen Art und Weise umsetzen.

Mit dem Erstellen des Wildschutzzaunes sind die Ausbauarbeiten abgeschlossen worden. Dieser Zaun ist wichtig zum Schutz des Rebberges und Sortengartens vor Hasen, Rehen und Hirschen im Winter sowie Füchsen und Dachsen im Herbst. Der Sortengarten hat seine Aufnahmekapazität nun erreicht. Er besteht aus den folgenden fünf Quartieren: Primärsammlung mit alten Schweizer Sorten, Einführungssammlung mit gefundenen Sorten aufgrund der Inventarisierungsarbeiten, Sortenschaugarten, Muscat-Sammlung und Pilzwiderstandsfähige Sorten, die für die Bio-Produktion geeignet sind. Im Moment wachsen im Staatswingert FrümSEN über 400 Sorten und Klone. Der Aufbau dieser enormen Sortenvielfalt war nur möglich dank Unterstützung von Bund und Kanton sowie im Rahmen der Patenschaften von privaten Personen. Die Patenschaften und Gönner sind im Verein arcavitis, der als gemeinnützig und steuerbefreit anerkannt ist, zusammengefasst.



Demonstration von Abbeer-Maschinen

Auf Initiative von Matthias Tobler organisiert der Branchenverband St. Galler Wein dieses Jahr zum ersten Mal eine Kellerei-Maschinendemo. Es ist das Ziel, solche Praxisvorführungen in Zukunft vermehrt mit verschiedenen Schwerpunkts-Themen durchzuführen. In den letzten Jahren war der technische Fortschritt in der Kellerei- und Verarbeitungstechnik enorm. Aus diesem Grund möchten wir unsere Verbandsmitglieder über Neues informieren. Der diesjährige Schwerpunkt liegt bei der Abbeer-Maschine.

Der Anlass findet statt: Mittwoch, 3. Oktober 2012, von 09:00 – 11:00 Uhr auf dem Weingut SchmidWetli, Tramstrasse 23, in 9442 Berneck

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Homepage St. Galler Wein

Der Branchenverband St. Galler Wein unterhält eine Homepage mit vielen wichtigen Informationen für Winzer und Winzerinnen, aber auch für Konsumenten und Weinfreunde. Wir sind sehr bestrebt eine aktuelle Homepage zu unterhalten. Das funktioniert aber nur, wenn die entsprechenden Angebote auch rege benutzt werden. Unter der Rubrik „Agenda“ können Sie Ihren Kundenanlass kostenlos eintragen. Nutzen Sie diese attraktive Werbeplattform für Ihr Weingut!

Betriebsleiterwechsel im Staatswingert FrümSEN

Unser langjähriger Betriebsleiter, Paul Hungerbühler, hat seine Stelle auf Ende Oktober 2011 gekündigt, um sich einer neuen Aufgabe zuzuwenden. Wir danken Paul ganz herzlich für seine grosse Arbeit im Dienste der St. Galler Weinbranche.

Am 1. März 2012 hat Mario Eggenberger die Stelle des Rebmeisters im Staatswingert FrümSEN angetreten. Er ist ausgebildeter Landschaftsgärtner. In den vergangenen zehn Jahren hat er sich auf einem Weingut im St. Galler Rheintal sehr gute Kenntnisse im Weinbau aneignen können, so dass er für die Aufgaben im Staatswingert bestens gerüstet ist. Der gelernte Landschaftsgärtner ist ausserdem für den Grünbereich rund um das Hauptgebäude des Landwirtschaftlichen Zentrums in Salez zuständig. Dort betreut er die Rabatten und den Folientunnel für die Lehrgänge der Hauswarte und Bäuerinnen. Er hat sich in den vergangenen Monaten gut eingelebt und bereits Akzente setzen können beim Bau von Trockenmauern sowie den Pflanzarbeiten im Sortengarten.

